

Die EU-Pflanzenschutz-Novelle: Ihre Gefahren und Risiken



Industrieverband

Agrar



Das EU-Pflanzenschutzpaket

2



- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das **Inverkehrbringen** von Pflanzenschutzmitteln
(„Zulassungsverordnung“)
- Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Aktionsrahmen für einen nachhaltigen **Einsatz** von Pestiziden
(„Rahmenrichtlinie“)
- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über **Statistiken** für Pflanzenschutzmittel





- 1. Neue Zulassungskriterien
(gefahrenbedingte Ausschluss-
kriterien = Cut-Off-Kriterien)**
- 2. Vergleichende Bewertung und
Substitution**
3. Zonale Zulassung
4. Verschlechterungen beim Datenschutz
5. Regelungen zu parallelen Importen



Stand des Gesetzgebungsverfahrens

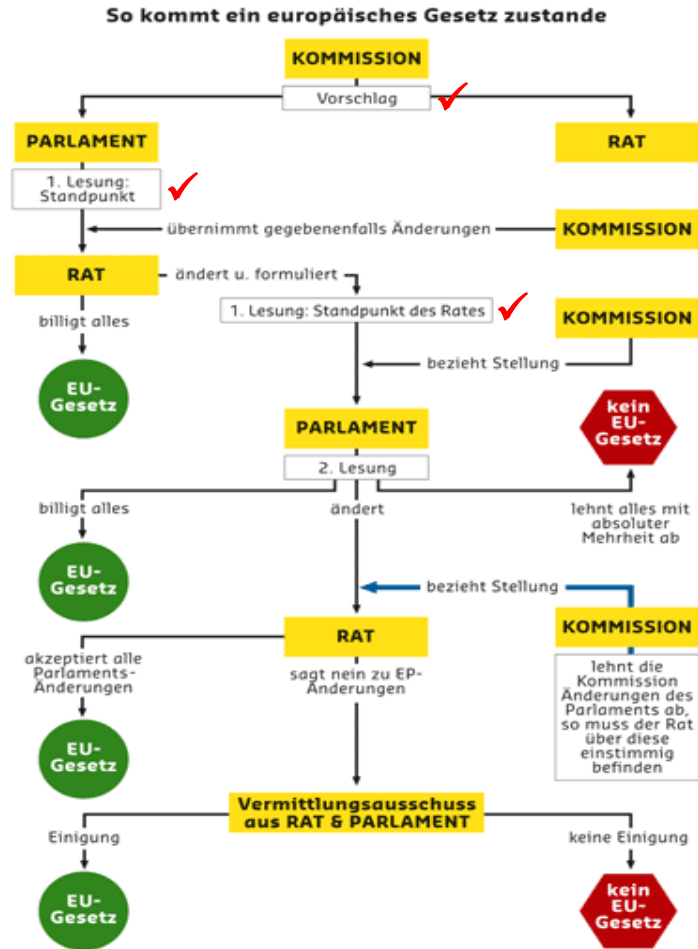
4



- Kommissionsvorschlag am 18.07.2006: Einführung von Ausschlusskriterien als Prinzip
- Erste Lesung im Europäischen Parlament am 23. Oktober 2007: Erhebliche Ausweitung der Ausschlusskriterien
- Politische Einigung im Agrarrat (Landwirtschaftsminister) am 23. Juni 2008: Prinzip der Ausschlusskriterien bestätigt
- Beginn der zweiten Lesung im Europäischen Parlament ab Sept. 2008
- Einigung Europäisches Parlament und Rat Ende 2008/Anfang 2009



Das EU - Mitentscheidungsverfahren



Der Paradigmenwechsel

„Cut-Off-Kriterien“

6



■ Bisher wissenschaftliches Grundprinzip der Wirkstoff-/PSM-Zulassung:

Bewertung des **Risikos**, bei bestimmungsgemäßer und sachgerechter Anwendung des Mittels für Mensch, Tier und Umwelt



Risiko = Gefahr x Eintrittswahrscheinlichkeit

Beispiel Flugverkehr:

Gefahr: Absturz
Eintrittswahrscheinlichkeit: 0,000000 x%
Staatl. Maßnahmen: behördliche Kontrolle



Laut statistischen Daten der BFU (Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung) müsste man in Deutschland mindestens 67 Jahre lang ununterbrochen fliegen, um ein sicherer Kandidat für einen Flugzeugabsturz ...zu werden.

(www.flugzeug-absturz.de)



Der Paradigmenwechsel

„Cut-Off-Kriterien“

7



■ Geplant:

Das **Gefährdungspotenzial** eines Wirkstoffes in konzentrierter Form führt allein schon zu dessen Ausschluss (= cut-off-Kriterien)

- Zahl der Ausschlusskriterien vom Europäischen Parlament deutlich erhöht!

~~Risiko = Gefahr x Eintrittswahrscheinlichkeit~~

Beispiel Flugverkehr:

Gefahr: Absturz

Die Konsequenz:

Das Flugzeug wird als Verkehrsmittel verboten.

...das Auto sowieso...



Weitere Vorschläge:

Vergleichende Bewertung und Substitution

8



- Einführung sogenannter „zu ersetzende Wirkstoffe“ auf EU-Ebene
- Produkte, die diese Wirkstoffe enthalten, sollen auf nationaler Ebene ersetzt werden, wenn „günstigere Wirkstoffe“ zur Verfügung stehen
- Parlament fordert, dass Wirkstoffe für fünf Jahre auf der Liste der zu ersetzenden Wirkstoffe bleiben können
- **Beispiel Automobil**



~~und~~
oder

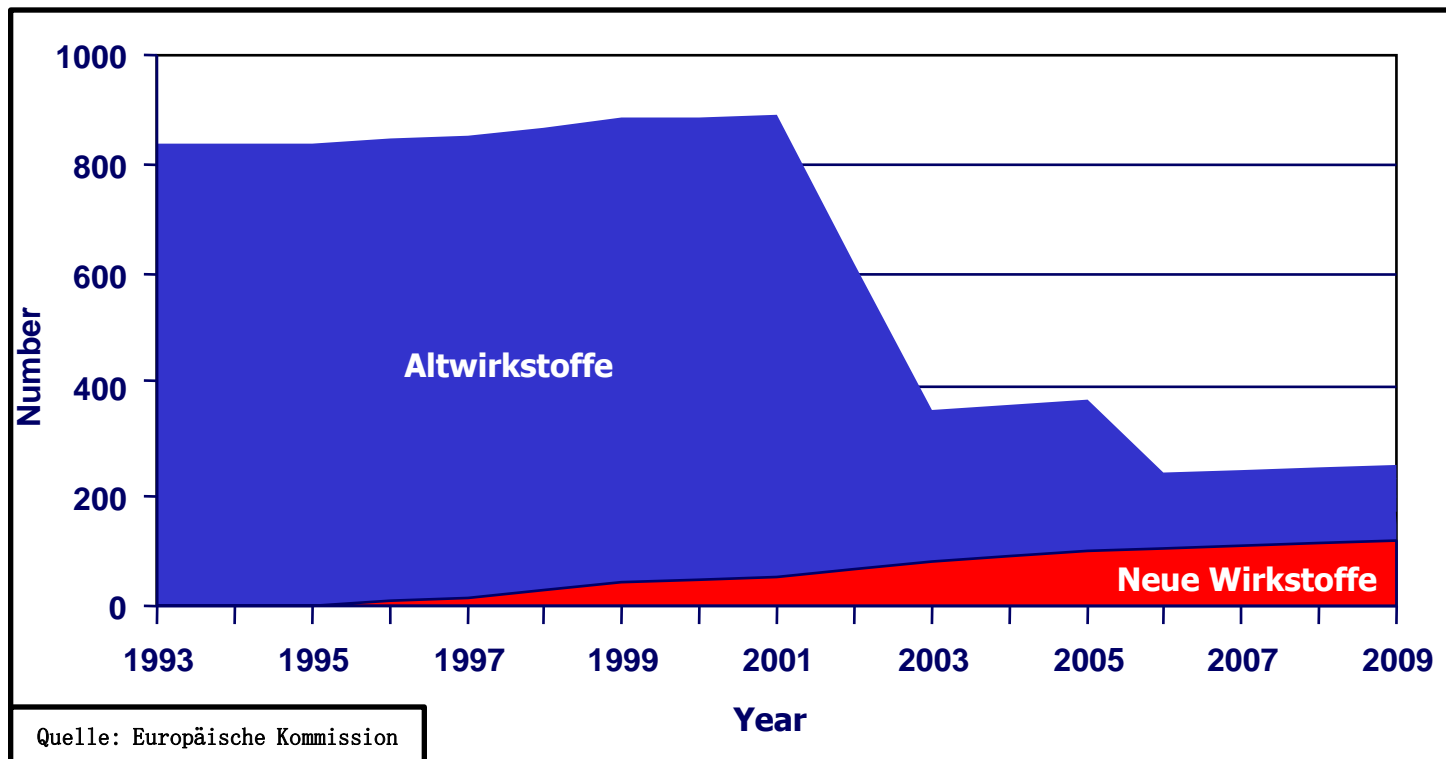


(Bremsweg, Knautschzone, Verbrauch, CO₂-Emission, Feinstaub-Entwicklung...)



Entwicklung zugelassener Wirkstoffe

- Dramatischer Rückgang von Wirkstoffen seit Anfang der neunziger Jahre

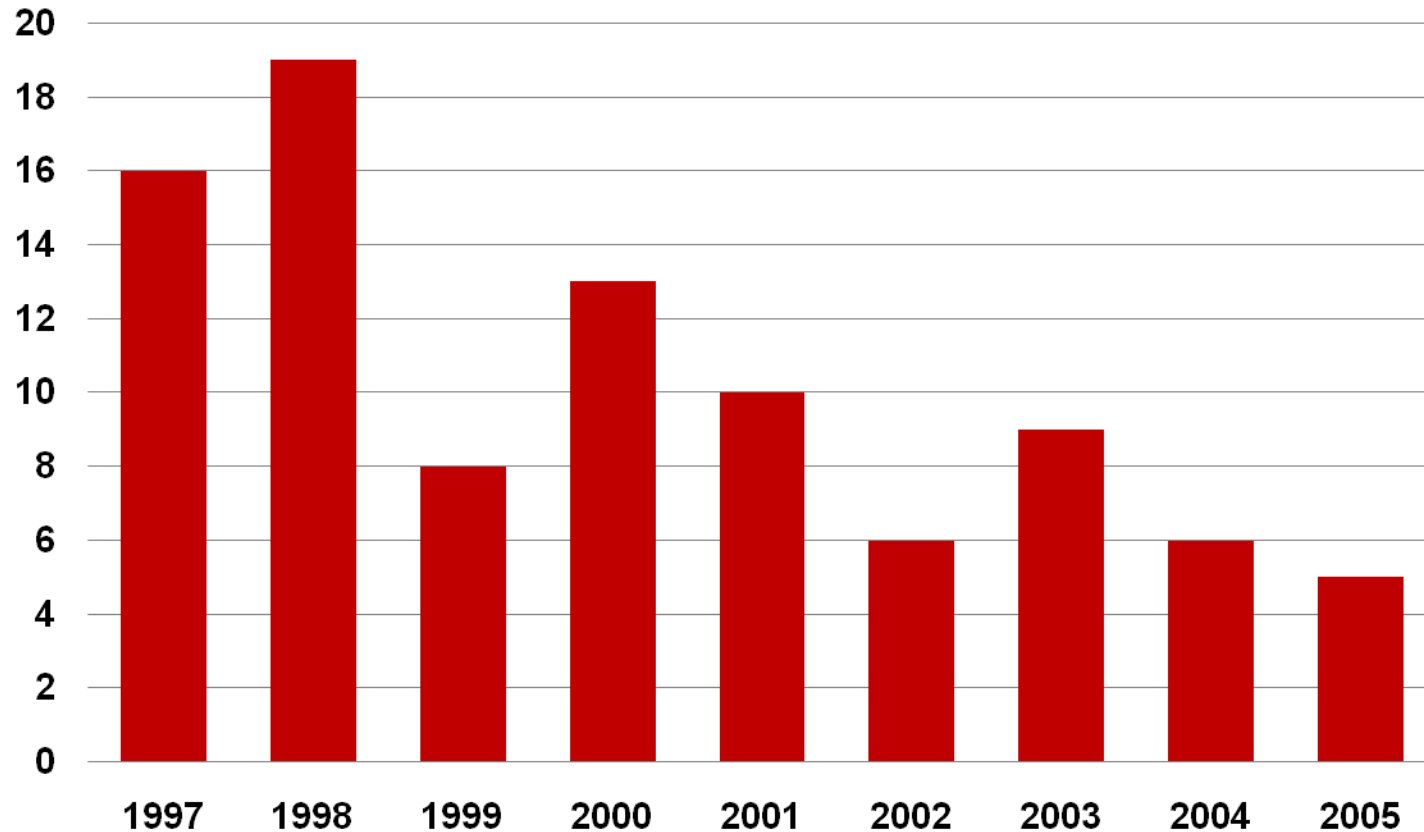


Bereits heute:

Abnehmende Anzahl neuer Pflanzenschutz-Wirkstoffe

10

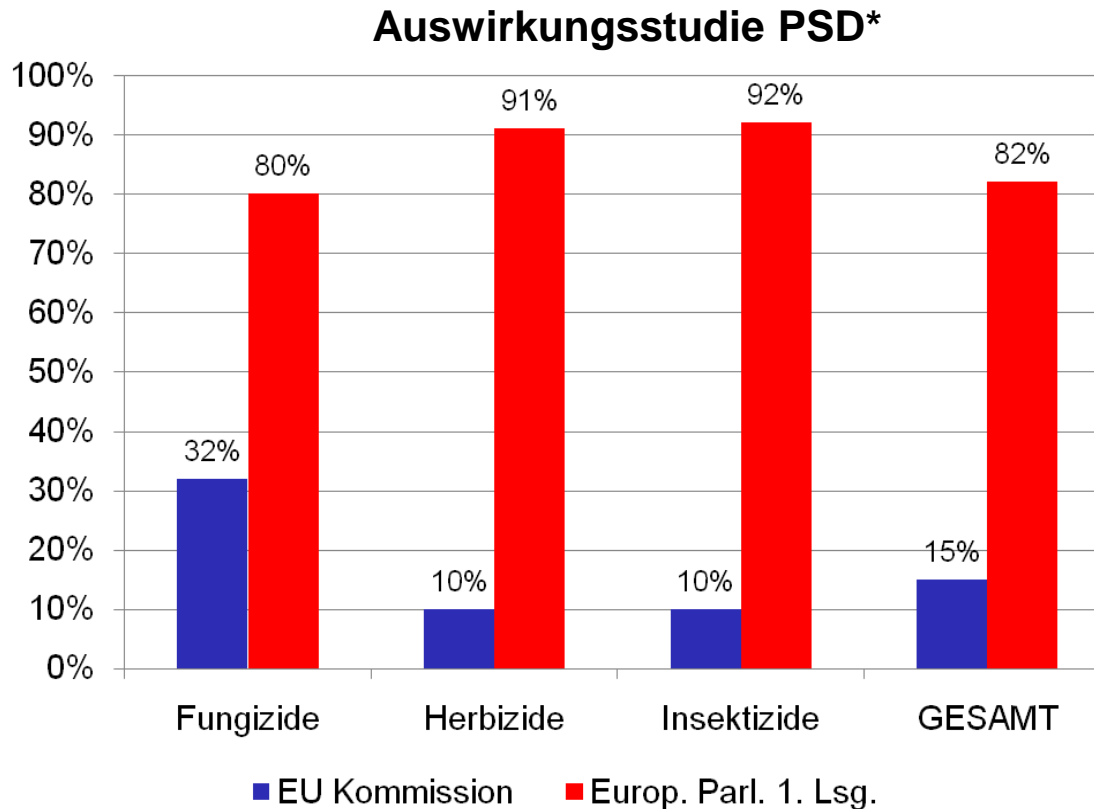
Anzahl neuer Wirkstoffe – Einreichung zum EU-Verfahren



Die Zukunft:

Wegfall von Wirkstoffen aller untersuchten Wirkstoffe

11



Quelle: Assessment of the impact on crop protection in the UK of the 'cut-off criteria' and substitution provisions in the proposed Regulation of the European Parliament and the Council concerning the placing on the market of plant protection products in the market

* = Britische Pflanzenschutzbehörde



Die Zukunft:

Wegfall von Pflanzenschutzmitteln

12

Vorschlag EU-Kommission

	Wegfall	Betroffene Mittel
Herbizide	4-10 %	wichtige Mittel wie Atlantis, Debut, Effigo, Gropper, Hoestar, IPU, Stomp, Sumimax, Sencor, 2,4D
Fungizide	8-32 %	alle Azole, darunter Folicur, Desmel, Caramba, Opus, Input Kontaktfungizide wie Bravo, Derosal, Maneb
Insektizide	6-10 %	Organophosphate Mittel wie Decis, Trebon, Talstar, Gaucho, Karate Zeon
Gesamt	5-15 %	

Quelle: N.U. Agrar auf der Basis von PSD 2008



Die Zukunft:

Wegfall von Pflanzenschutzmitteln

13

Vorschlag EU-Parlament

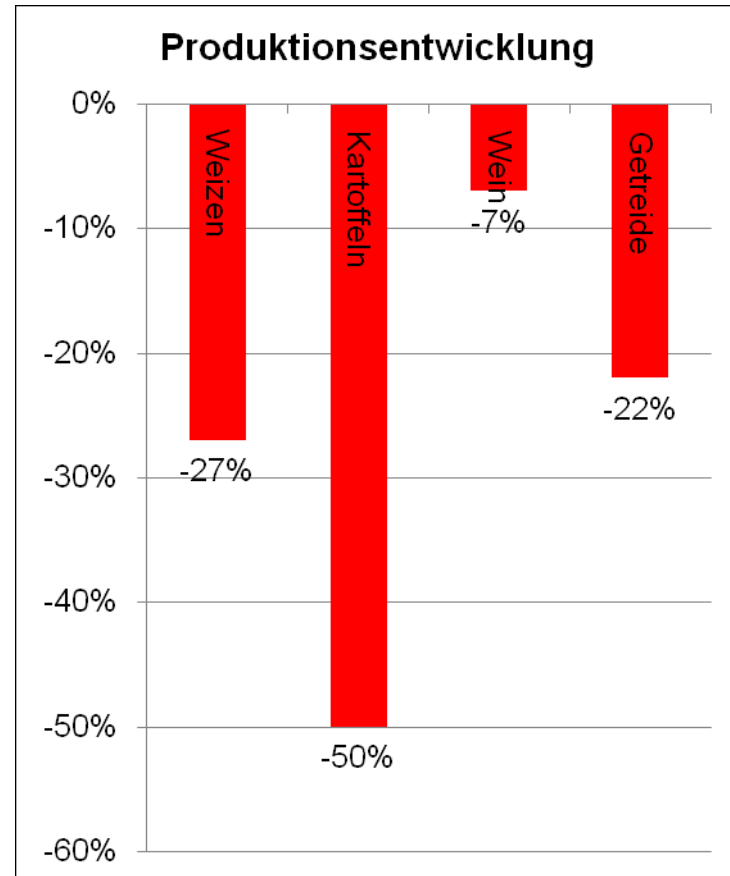
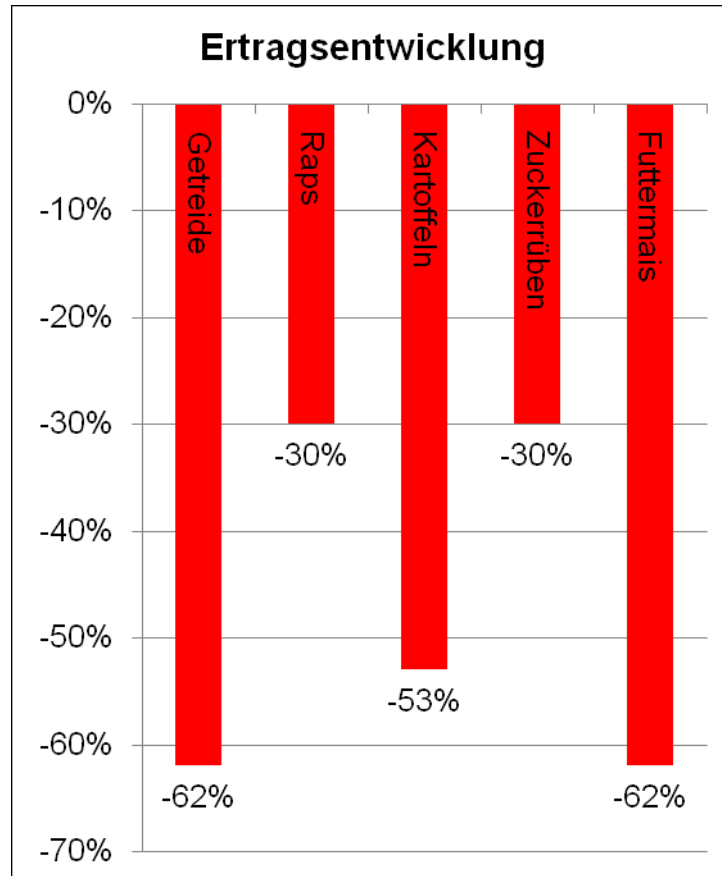
	Wegfall	Betroffene Mittel
Herbizide	86 %	Dinitroaniline / Keimhemmer wie Stomp, Treflan, Sencor Pyridine wie Starane, Lontrel FOPs wie Agil, Ralon Super Sulfonylharnstoffe wie Hoestar, Atlantis, Motivell, Biathlon, Debut, Husar Harnstoffderivate wie IPU, CTL Glyphosat
Fungizide	80 %	Die meisten Azole z.B. Folicur, Caramba, Desmel, Opus, Input Strobilurine wie Swing Gold, Amistar, Juwel Dithiocarbamate wie Bravo, Maneb, BCM Weitere Mittel wie Flexity, Unix, Impulse, Latitude, Corbel
Insektizide	92 %	Pyrethroide wie Fastac, Karate Zeon, Fury wichtige Neonicotinoide wie Confidor, Dantop Carbamate wie Pirimor Schneckenmittel wie Methiocarb, Metaldehyd
Gesamt	71 %	

Quelle: N.U. Agrar auf der Basis von PSD 2008



Ertrags- und Produktionseffekte der EU-Pflanzenschutz-Novelle

14

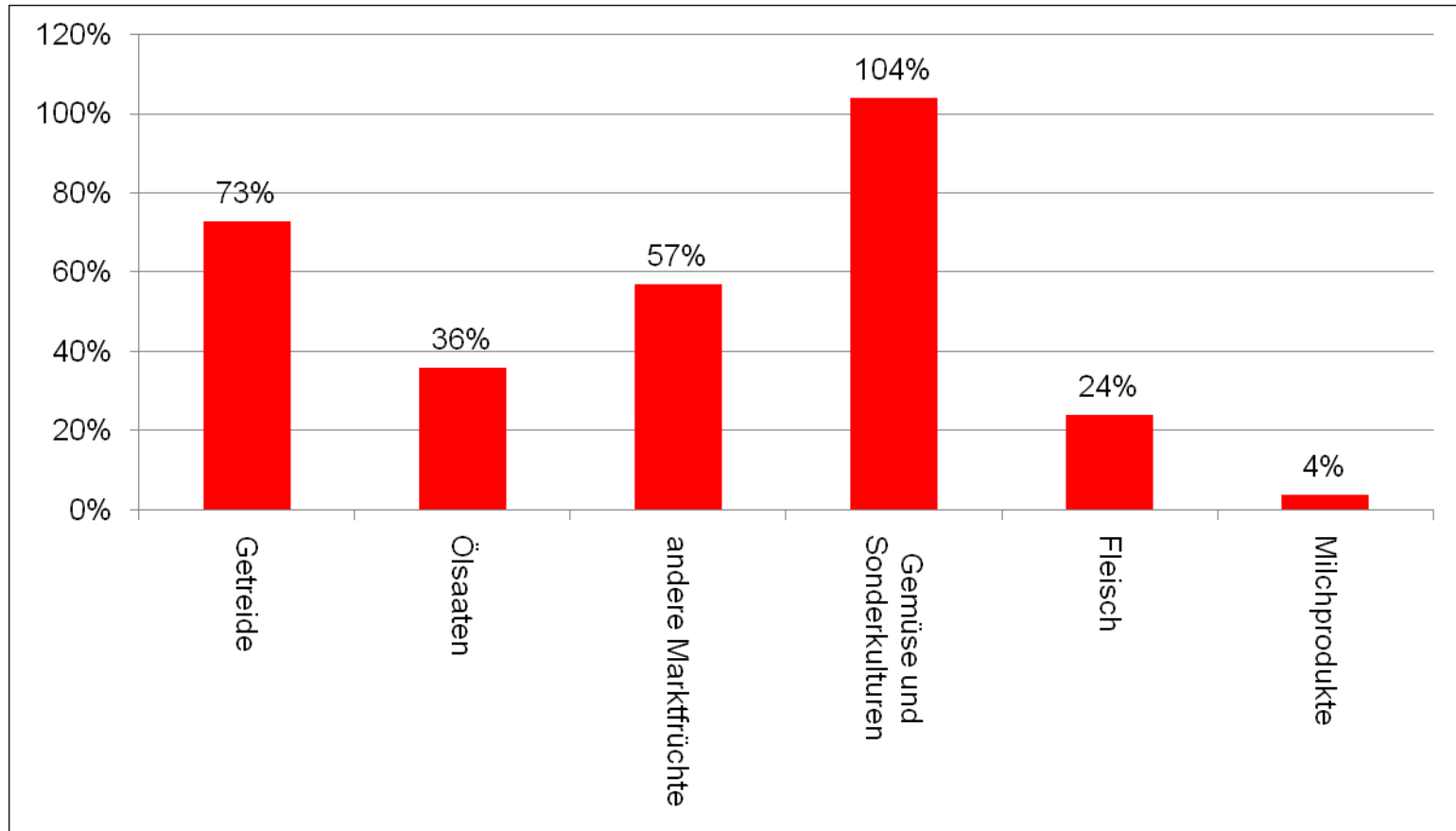


Quelle: EuroCARE 2008 & NOMISMA-Studie 2007/2008



Mögliche Preiseffekte der EU-Pflanzenschutz-Novelle

15



Quelle: EuroCARE 2008



Konsequenzen



- Die Behandlungslücken werden größer – und bleiben.
- Schädlinge und Krankheitserreger entwickeln schnell Resistenzen gegen die verbleibenden Wirkstoffe
- Manche Kulturen können nicht mehr angebaut werden
- Die Erträge und Qualitäten gehen zurück
- Deutschlands Landwirte verlieren Märkte und Exportchancen
- Immer mehr Importe müssen die heimische Erzeugung ersetzen

